

HERAUSGEGEBEN VON
GEORGE R.R.
MARTIN

DAS SPIEL DER SPIELE



HRSG. VOM AUTOR VON
DAS
LIED VON
EIS UND
FEUER
GAME OF THRONES

WILD CARDS

penhaligon

in Stein verwandeln können, ohne es überhaupt zu wollen. Wir können jederzeit auf jede nur erdenkliche Weise draufgehen, und es gibt keine Möglichkeit, sich davor zu schützen. Da kann man nicht von uns erwarten, dass uns ein Typ zu Tränen rührt, der, noch bevor unsere Eltern zur Welt kamen, aus einem Flugzeug gefallen ist.

Die Leute meiner Generation teilen die Geschichte grob in zwei Epochen ein: vor dem Internet und danach. Aber schon davor gab es einen Umbruch, und vielleicht hat es immer schon Umbrüche gegeben. Vielleicht hat jede Generation etwas erlebt, das die Welt für immer veränderte, und wir wissen davon bloß nichts, weil wir nicht dabei waren.

Ich war nun ein Ass, ja, aber ich wurde trotzdem älter und ging aufs College. Ich

habe meinen Abschluss gemacht und ein kleines Treuhandvermögen geerbt, das ich jetzt zügig ausbebe. Ich schreibe gelegentlich Zeitschriftenartikel und arbeite an einem Roman. Ich bin ein Ass, und das ist genial. Aber ich bin auch Journalist – oder werde mal einer sein, wenn ich Glück habe. Dass ich mich in einen Wespenschwarm verwandeln kann, wird mir nicht helfen, Abgabetermine einzuhalten, die rechten Worte zu finden oder meine Stromrechnung zu bezahlen. Was mein Großvater mir klarmachen wollte, ist vielleicht doch langsam bei mir durchgesickert. Oder ich habe seine Botschaft bis heute nicht verstanden und nur selbst etwas dazugelernt.

Und zwar Folgendes, Leute:

Jetboy markierte das Ende einer Welt. Er

war der letzte Mensch, der gestorben ist, bevor die Wild Cards kamen, und sein Zeitalter starb mit ihm. Er ist ein Symbol, dessen Bedeutung ich nie begreifen werde. Höchstens so, wie ich König Artus, JFK und all die anderen glorreichen Verlierer der Weltgeschichte verstanden habe. Mir wird er nie das bedeuten, was er meinem Großvater bedeutet hat, aber nicht, weil ich gebildeter, schlauer oder abgebrühter wäre als er. Sondern weil sich die Welt einfach verändert hat.

Mich wird Jetboy immer nur daran erinnern, dass es stets Menschen gegeben hat – wenn auch nicht viele –, die für eine Sache gekämpft haben, auf die es ankam. Und (Jungs, jetzt setzen die Violinen ein) dass ein Held zu sein nicht automatisch bedeutet, dass

man gewinnen muss. Manchmal geht es vielleicht einfach bloß darum, dass man einen denkwürdigen Abgang hinlegt.

Und? Wäre das nicht ein Spruch fürs Leben?

2 Kommentare | **Kommentar hinterlassen**



Die dunkle Seite des Mondes

Melinda M. Snodgrass

Irgendwo rechts von ihr fielen Schüsse.

Überall sonst auf der Welt hätten die Leute bei diesem Geräusch die Flucht ergriffen, aber hier in Bagdad war es nur eine von vielen Stimmen in der Symphonie der Festlichkeiten. Das Rattern eines Maschinengewehrs bildete einen schrillen Kontrapunkt zum dröhnenden Bass der Raketen. Goldene Funken wurden an den Nachthimmel gesprüht und umgaben die nadelspitzen Minarette wie Heiligenscheine. Wie in Zeitlupe schienen sie herabzuschweben. Kurz beschienen die Lichter des Feuerwerks die Gesichter in der